



Landeshauptstadt
Mainz

Kunstwerkeverzeichnis Mainz-Laubenheim

Kunst im öffentlichen Raum



Kunst im öffentlichen Raum

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kunst- und Kulturinteressierte,

herzlich willkommen in Mainz-Laubenheim, einem der jüngsten Mainzer Stadtteile. Zwar 773 das erste Mal urkundlich erwähnt – doch erst 1969 offiziell eingemeindet. Hier treffen großstädtische Betriebsamkeit und ländliche Idylle aufeinander. Barocke Höfe, Weinberge und die Lage am Rhein prägen das Ortsbild. Weinfeste, Gemütlichkeit und rheinhessische Lebensfreude stehen im Einklang mit Naturschutzgebieten und tollen Wanderwegen.

Diese Broschüre entstand anlässlich des 1250. Jubiläums des Ortsteils. Obwohl Laubenheim damit einer der ältesten Mainzer Vororte ist, ist das Thema „Kunst im öffentlichen Raum“ hier noch sehr jung. Aber um zu zeigen, wie vielfältig Kunst sein kann, bedarf es manch-

mal nicht vieler Beispiele. Kunst ist stetig im Wandel, sei es das Material, die Funktion oder die Rezeption. Manchmal ist die Kunst auf den ersten Blick auch einfach nicht als solche zu erkennen.

Hier erzählt eine Bronzeskulptur von der Geschichte Laubenheims und zeigt einen längst vergessenen Brauch. An anderer Stelle markiert ein Kunstwerk, das gleichzeitig eine Sitzbank ist, einen besonderen Ort und lädt zum Verweilen ein. Und am Bahnhof verkürzt ein aufwändig gestaltetes Graffiti, das früher als Schmiererei abgetan wurde, nicht nur die Wartezeit, sondern zeigt eindrücklich, was diesen Stadtteil auch landschaftlich so besonders macht.

Mit dieser kleinen, aber feinen Broschüre möchten wir Ihr Interesse an Kunst im öffentlichen Raum wecken

und Sie dazu ermuntern, sich selbst auf eine Entdeckungstour zu begeben. Sie gibt einen Überblick über die Kunstwerke, zu ihren Standorten, Urheber:innen sowie den verwendeten Materialien. Darüber hinaus ist sie Teil einer Reihe von Publikationen zur Kunst im öffentlichen Raum in Mainz nach 1945, die allen Besucher:innen, Mainzer:innen und Interessierten die wichtigsten Informationen zugänglich macht. Sollten Sie diese noch nicht kennen, legen wir sie Ihnen wärmstens ans Herz.

Bereits erschienen sind eine Broschüre für die Mainzer Altstadt sowie für die Neustadt. Beide stehen bereits auf der städtischen Website zum freien Download zur Verfügung.

*Die Kulturabteilung der
Landeshauptstadt Mainz*



Inhaltsverzeichnis

Kunstwerke in Mainz-Laubenheim (Übersichtskarte).....	6
---	---

MAINZ-LAUBENHEIM

Ausscheller „Marbeck“	8
Graffiti	10
Lesebank	12



Kunstwerke in Mainz-Laubenheim

- 1 Ausscheller „Marbeck“
- 2 Graffiti
- 3 Lesebank

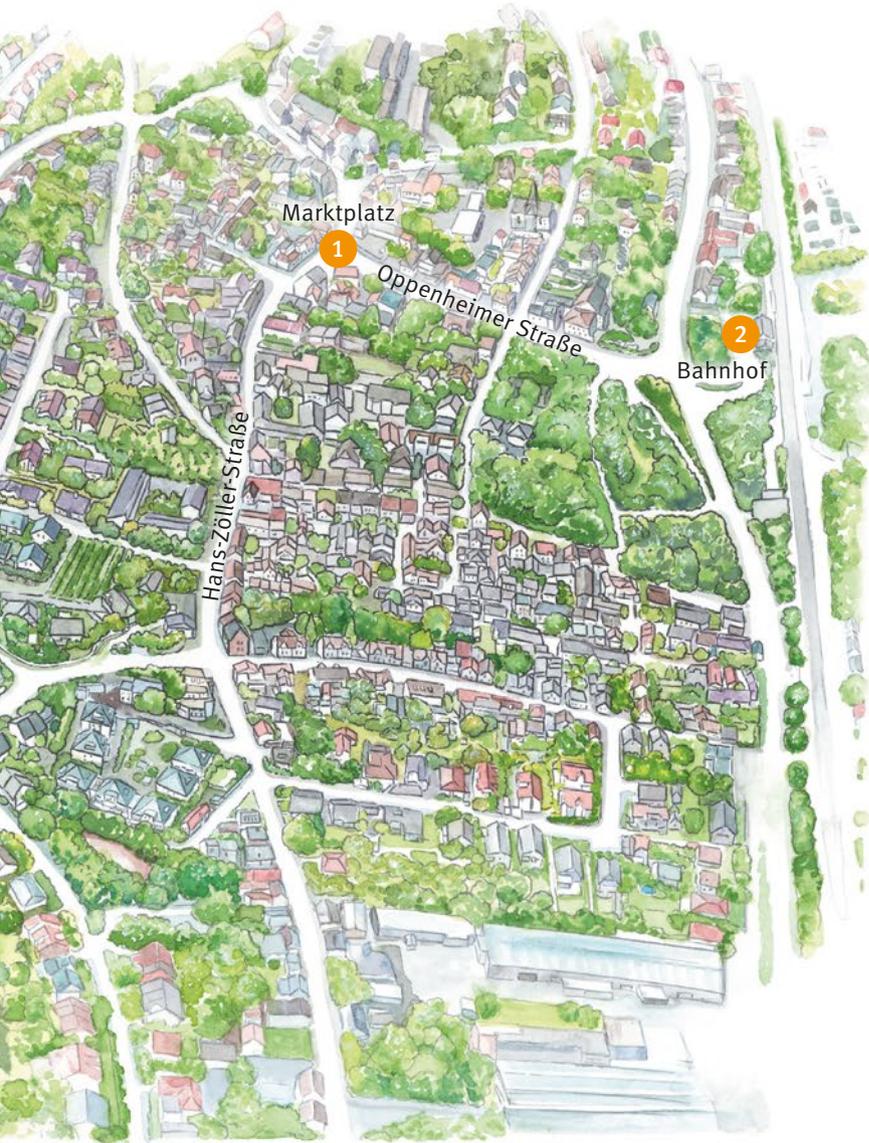
Laubenheimer
Polder-Blick

3

Am Edelmann

Im Stoßacker





Ausscheller „Marbeck“

Otto Beck

2002 | Bronze | Marktplatz Laubenheim





Der Ausscheller war ein Stück Landkultur: Es handelte sich (meist) um Männer, die sich in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts mit lauter Stimme Gehör für Bekanntmachungen der Gemeindeverwaltung verschafften und an verschiedenen Plätzen in der Stadt verkündeten. Der Ausscheller zog durch die Stadt, schwang seine Schelle und wartete, bis sich die Menschen eingefunden oder ihre Fenster geöffnet hatten. Dann verlas er seine Texte, Termine oder Bekanntmachungen wie etwa: „Morgen gibt es ab 8 Uhr kein Wasser“. Der Standort ist bewusst gewählt: hier waren die Diensträume des Ausschellers „Marbeck“.

Otto Beck und seine Frau Ricki Beck schenkten dem Stadtteil Laubenheim im Herbst 2002 die 1,80 Meter große und etwa 200 Kilo schwere Bronzefigur.



Graffiti

Bahnhof Laubenheim



10



Im Zuge von Modernisierungsarbeiten wurden die Lärm- und Sichtschutzwände des Laubenheimer Bahnhof 2006 neu gestrichen – und nach kurzer Zeit leider direkt verunstaltet. So kam das Konzept des Ortsbeirats zum Tragen, Farbschmierereien zu entfernen und Graffiti-Kunst an ausgewiesenen Stellen zu fördern. Wichtig bei der Neugestaltung waren die Themen Wein und Weinberge, die Lage Laubenheims am Rhein sowie die historischen Gebäude im Ort.

Lesebank

Boris Engelbrecht

2011 | Haardter Sandstein | Laubenheimer Polder-Blick zwischen Mainz-Laubenheim und Bodenheim



Diese Lesebank ist die erste ihrer Art. Intention des Bildhauers war, besondere Orte (Wegkreuzungen, Aussichtspunkte, historische Stätten, literarisch beschriebene Orte) zu markieren und einen Bezug zum Ort aufzunehmen. Das Kunstwerk soll dessen Besonderheit herausstellen oder ihn gedanklich mit anderen Orten verknüpfen. Gestiftet wurde diese Bank von der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd, Neustadt an der Weinstraße.



Impressum

Landeshauptstadt Mainz
Amt für Kultur und Bibliotheken
Kulturabteilung

Gestaltung:
Hausdruckerei der
Landeshauptstadt Mainz

Bildnachweis:
Landeshauptstadt Mainz (Fotografien)
Katja Rosenberg (Illustration)

Stand: 06/2023



Landeshauptstadt
Mainz

